

Antragsbereich RGP / **Antrag RGP4**

AntragstellerInnen: Landesvorstand

RGP4: Regierungsprogramm der BayernSPD - Gesundheit & Pflege

¹Gesundheit & Pflege

Stationäre Versorgung

5 Wir werden für gesunde Krankenhäuser und eine moderne medizinische Versorgung in Stadt und Land sorgen. Hierfür werden wir eine flächendeckende und innovative stationäre und sektorenverbindende Versorgung sicherstellen.

10

Kleinere Krankenhausstandorte dürfen nicht einfach ohne Alternativen geschlossen werden. Wir werden die Zusammenarbeit von bestehenden Kliniken fördern. Kleinere Kliniken sollen die Möglichkeit bekommen, sich zu regionalen Gesundheitszentren zu entwickeln. Diese können eine stationäre Grundversorgung sowie ambulante und pflegerische Angebote umfassen. Gleichzeitig wollen wir Versorgung auf höchstem Niveau in spezialisierten stationären Zentren.

15
20

Zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum werden wir für eine bedarfsgerechte Grundfinanzierung der Vorhaltekosten von Kliniken sorgen. Der Freistaat muss seiner Investitions- und Steuerungsverpflichtung im stationären Bereich nachkommen. Insbeson-

25

dere werden wir hierbei staatliche Investitionen in
30 bezahlbaren Wohnraum für Klinikpersonal und in en-
ergetische Sanierungen der Krankenhäuser tätigen.
Kommunale und freigemeinnützige Versorgungsin-
itiativen werden wir besonders fördern.

35

Wir setzen uns für eine Gesundheitsversorgung
ein, die sich nicht am Profit, sondern am medizi-
nischen Bedarf orientiert. Gleichzeitig werden wir
40 Geburtskliniken und geburtshilfliche Abteilungen
flächendeckend sichern und die Versorgung mit
ambulanten und stationären Hebammenleistungen
sicherstellen.

45 Wir bauen das Sonderprogramm für Forschung und
deren Anwendung gegen die Ausbreitung multiresis-
tenter Keime aus.

50

Wir werden die ambulante und stationäre Versorgung
von Kindern und Jugendlichen sichern und ausbauen.
Defizite im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie
bzw. – psychotherapie werden wir beheben.

55

Wir werden ambulante, tagesklinische und stationäre
Versorgung innerhalb derselben Struktur ermögli-
chen (z.B. als Medizinisches Versorgungszentrum
oder Integriertes Regionales Versorgungszentrum)
60 und die Barrierefreiheit in der ambulanten Versor-
gung verbessern und sichern.

65 Wir werden den Masterplan Medizinstudium 2020 auch in Bayern umsetzen und mehr Studienplätze in Humanmedizin und Anreize zur Niederlassung in ländlichen und benachteiligten Regionen schaffen.

70 Auch die zahnärztliche Versorgung werden wir flächendeckend und verlässlich sicherstellen.

75 Wir führen eine flächendeckende Gesundheitsplanung ein, die von der Krankenhausplanung, Pflegeheime, Hausarztdeckung, Fachärzt*innen, etc. Alle Bereiche abdeckt. Wir sehen Gesundheit und Pflege als ein wesentlich besser zu verzahnendes Gesamtsystem an, das vom Standes- und Säulendenken zu befreien ist. Das gilt auch für die Organisation, Bedeutung und Wertschätzung der dort zu leistenden Arbeit von Dienstleistungen wie Laboren, Hygiene und Reinigung, helfenden, pflegerischen oder ärztlichen Tätigkeiten, von Heilung bis Rehabilitation.

Pflegerische Versorgung

90

Wir brauchen Pflege mit Zukunft. Dazu gehören neue Pflegeplätze, gute Arbeitsbedingungen und Unterstützung für die Pflege daheim. Hierbei setzen wir auf Investitionen in die Pflege und eine wirksame Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Wir wollen eine gute Ausbildungsvergütung für alle nicht

akademischen Gesundheitsberufe und durchgängige Aus- und Weiterbildungen in der Pflege von der Ausbildung bis zu Promotion. Forschung in den Therapieberufen und in der Pflege werden wir besonders fördern.

Wir werden uns für eine angemessene Entlohnung, bessere Aufstiegschancen und Möglichkeiten zur Weiterbildung in den Pflegeberufen einsetzen. Gleichzeitig stehen wir an der Seite der Gewerkschaften bei der Schaffung einer flächendeckenden Tarifbindung für alle Beschäftigten in den Pflegeberufen. Ebenfalls setzen wir uns für eine Reduzierung der Arbeitsbelastung in der Pflege durch kürzere, verlässliche und familienfreundlichere Arbeitszeiten ein. Um mehr Pflegekräfte zu gewinnen werden wir den Wiedereinstieg in den Pflegeberuf finanziell fördern und uns gezielt für die Aufnahme und vereinfachte Anerkennung ausländischer Pflegekräfte einsetzen.

Wir werden Pflegenden Angehörige zum Beispiel durch Einführung einer Lohnersatzleistung, umfassende und flächendeckende Beratungsangebote in Pflegestützpunkten sowie den Ausbau von Entlastungsangeboten entlasten. Im Bundesrat setzen wir uns für eine solidarische, bedarfsgerechte Pflegeversicherung ein, mit einer Deckelung der Eigenbeteiligung vom ersten Monat der Pflegebedürftigkeit an. Wir werden den Kostendruck für Pflegebedürftige mindern und die Investitionskosten in den Heimen

staatlich finanzieren und ein Förderprogramm für Pflegehotels auflegen, damit Pflegebedürftige mit ihren Angehörigen gemeinsam verreisen können.

135

Gesundheit für Alle

Wir wollen bestmögliche Gesundheit für alle Bevölkerungsgruppen. Aus diesem Grund werden wir einen schlagkräftigen und modernen Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) schaffen. Der ÖGD braucht mehr Personal, eine einheitliche digitale Ausstattung, neue Kompetenzen und ein zukunftsorientiertes Leitbild.
140
145 Wir werden den öffentlichen Gesundheitsdienst auf die Reduzierung von gesundheitlicher Ungleichheit vor allem durch Gesundheitsförderung und Prävention ausrichten.

150 In sozioökonomisch benachteiligten (Stadt-)Regionen werden wir barrierefreie Gesundheitskioske einrichten. Dort erhalten Interessierte Beratung zu Gesundheitsfragen in mehreren Sprachen, und werden mit kooperierenden Ärzt*innen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen vernetzt und können an gesundheitsförderlichen Programmen teilnehmen.
155

Das Gesundheitswesen werden wir auf alle Geschlechter ausrichten und Gendermedizin in Forschung und Lehre stärken. Für ungewollt Schwangere werden wir einen Zugang zu guten und wohnortnahen Möglichkeiten eines Schwangerschaftsabbruchs schaffen.
160

165

Psychiatrische und Psychotherapeutische Versorgung

170 Defizite in der ambulanten psychotherapeutischen
Versorgung – insbesondere bei der Versorgung von
Kindern und Jugendlichen werden wir abbauen und
gleichzeitig niedrigschwellige gesundheitliche Hilfen
für wohnungslose und chronisch psychisch kranke
Personen ausbauen.

175

In der psychiatrischen Versorgung werden wir koope-
rative Strukturen zur wohnortnahe Versorgung und
Ansätze zum Verzicht auf geschlossene stationäre
Einrichtungen unterstützen. Sozialpsychiatrische
180 Krisendienste wollen wir gesetzlich verankern, so wie
dies in anderen Bundesländern bereits geschehen
ist.

Die mit dem PsychKHG eingeführten Krisendienste
185 werden wir personell und organisatorisch in die Lage
versetzen, ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Rechte und
die Stellung von Betroffenen werden wir stärken,
auch und insbesondere in den im PsychKHG vorgese-
henen Beteiligungsmechanismen.

190

Wir werden einen Landespsychiatrierbeirat einrichten
als übergreifendes und beratendes Qualitätssiche-
rungsorgan und als Impulsgeber für die Weiterent-
wicklung der psychiatrischen Versorgung. Gleichzeitig
195 muss die Zahl der Unterbringungen in der Psychiatrie
gesenkt und Zwangsmaßnahmen so weit wie möglich
verhindert werden.

200

Drogen – und Suchtpolitik

In Bayern brauchen wir endlich eine progressive Drogen- und Suchtpolitik. Dazu gehört für uns die
205 Einrichtung von Drogenkonsumräumen und die Möglichkeit des Drug-Checkings einzuführen. Der Legalisierung von Cannabis werden wir im Bundesrat zustimmen. Wir setzen uns für eine Überarbeitung des Glückspielstaatsvertrages ein. Darüber hinaus
210 wollen wir die Prävention an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen verbessern.

215 Profitmotiv im Gesundheitswesen zurückdrängen

Gesundheit ist keine Ware, sondern ein Menschenrecht. Wir wollen die Gewinnentnahme für private Betreiber von Kliniken und stationären Pflegeeinrichtungen sowie für MVZs regulieren. Gewinne sollen
220 vorrangig in die Versorgungsqualität reinvestiert werden. Wir wollen die Rekommunialisierung von Kliniken und stationären Pflegeeinrichtungen fördern und Privatisierungen einschränken.

225

Wir wollen das Gesundheitswesen und die Pflege vor rechtswidrigen und kriminellen Praktiken schützen.
230 Deshalb werden wir die staatlichen Behörden in diesem Bereich stärken und effizienter einsetzen. Dafür werden wir eine zentrale Beschwerdestelle, die

auch Hinweisgeber*innen schützt einrichten sowie
mit den Krankenkassen und Personalvertretungen
235 zusammenarbeiten.

Die Pandemie hat die Defizite und Überforderungen
der staatlichen Gesundheitsämter schonungslos of-
fengelegt. Wir werden die Ursachen analysieren und
240 beseitigen.

1